

Wesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 11. Januar 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** für Orgel (G-dur) von Joh. Seb. Bach (1685—1750).

2. **Notette** von Franz Magnus Böhme.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoff' auf ihn, er wird es wohl machen.

Choral: Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der aller treuesten Pflege des, der den Himmel lenkt, der Wolken, Luft und Winden giebt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß wandeln kann.

3. **Geistliches Lied** von L. v. Beethoven (1770—1827), gesungen von Herrn Rich. Abel.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, ihr Schall pflanzt seinen Namen fort. Ihn rühmet der Erdkreis, ihn preisen die Meere, vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!

Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt? Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne und läuft den Weg gleich als ein Held.

Vernimm's und siehe die Wunder der Werke, die die Natur dir aufgestellt. Verkündigt Weisheit, Ordnung und Stärke dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?

Kannst du der Wesen unzählbare Heere, den kleinsten Staub fühllos beschau'n? Durch wen ist alles? O gieb ihm die Ehre! Mir, ruft der Herr, sollst du vertrau'n!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 390, 1.

Ach Gott, verlaß mich nicht, gieb mir die Gnadenhände; ach führe mich, dein Kind, daß ich den Lauf vollende zu meiner Seligkeit. Sei du mein Lebenslicht, mein Stab, mein Hort, mein Schutz; ach Gott, verlaß mich nicht.

Vorlesung.

5. **Andante** für Violine von Joach. Raff, gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn Walther Drechsler.

6. **Notette** (op. 69) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du verheißten hast. Denn meine Augen haben deinen Heiland geseh'n, den du bereitest hast vor allen Völkern, daß er ein Licht sei den Heiden, und zu Preis und Ehre deines Volkes Israel. Herr, nun lässest du zc.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beleg in der Kirchenliste.

Erstausg. Dresden, den 11. Januar 1890, nach 2. Aufl.

1. Einleitung: Die Kirche ist ein Haus Gottes, ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

2. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

3. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

4. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

5. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

6. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

7. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

8. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

9. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

10. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

11. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

12. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

13. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

14. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

15. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

16. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

17. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

18. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

19. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.

20. Die Kirche ist ein Haus der Liebe, ein Haus der Wahrheit, ein Haus der Hoffnung.